

NaiS / Formular 5
Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Sumvitg		Salvaplauna		Datum: 03.06.2020		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? ja/ - Was sind die Ursachen? nein - Waren die Massnahmen wirksam?	
Weiserfläche Nr.:				BearbeiterIn: C.Buchli / L. Brunner			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr ...2008.....	Etappenziele Jahr ...2008 erreicht in 10 Jahren.....	Zustand 2 Jahr ...2020.....			
• Mischung (Art und Grad)	Ta: 20-90 % Fi: 10-80% Vbe, Bah bis 30% (Samenbäume)	Wta 0 Fi 75 Wfö 25 Lbh 0	Wta: e Fi: 60 Wfö: 40 Lbh: e	Wta: 10 Fi: 50 Wfö: 20 Lbh: 20	<input checked="" type="checkbox"/>	Kein Veränderung, Wta wurden teils geschützt	
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	2 D-Klassen mit genügend entwicklungsfähigen Bäumen	Einschichtig BH 2-3 kaum entwicklungsfähig	Bestehende Fi-Verjüngung (2008) mit Jahrestrieben von 25cm	Stufigkeit vorhanden 2-D Klassen erreicht mit genügend entwicklungsfähigen Bäumen. Bestehende Fi kann sich gut entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>	Verjüngung gut vorhanden dank Holzschlag	
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Wta: Einzelbäume Fi: Kleinkollektive Lückenlänge < 40 m in Falllinie	Fi einzelbaumweise Lü-Längen < 40 m	Lückenlänge < 40m	Wta: Einzelbäume Fi: Kleinkollektive Lückenlänge < 40m	<input checked="" type="checkbox"/>	Lückengrösse gut gewählt	
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	KL mind. 1/2 HD < 80 nur vereinzelt Hänger	Fi 1/3 < 80, Wfö 1/10, > 100 kaum Hänger	Fi: KL mind. 1/2 keine Hänger	Keine Hänger, Lotrechte Stämme mit guter Verankerung HD < 80 KL 1/2 - 2/3	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch Holzschlag gut verankerte und stabile Bäume	
• Verjüngung - Keimbett	Fläche Vegi-Konkurrenz stark < 1/2	> Wta alle 15 m mit Verbiss Fi, vorhanden, Wfö kaum Vbe nicht		starke Veg. Konkurrenz vorhanden, vorallem im unteren Bereich. Viel Farn und Brombeere sowie Zwergholunder und Heidelbeere. Oberer Bereich etwas besser. Trotzdem kann sich die Verjüngung gut entwickeln.	<input checked="" type="checkbox"/>	Holzschlag begünstigte die Schlagflora, aber auch durch natürlich Topographie entstanden Blössen, worin sich Farn gut entwickelte.	
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	alle 3 m 1 Wta (bei DG < 0.6) in Lücken Fi und Vbe	Wta: alle 15m mit Verbiss Fi vorhanden, Wfö kaum, Vbe nicht	Wta: alle 10 m unverbissen (falls geschützt) Bestehende Fi- Verjüngung (2008) mit Jahrestrieben von 25 cm Wfö. Auf Rohboden (Schürfungen) vorhanden	Wta nur vereinzelt verbissen, vereinzelt auch Vbe, Wfö zeigt gute Verjüngungsansätze dank Schürfung. Teils sind Fegeschäden an Wfö vorhanden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Wfö und Wta wurden in WF nicht geschützt. Ausserhalb WF schon.	
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	alle 19 m Verj. Ansatz, mischungsgerecht	Fi: alle 10 m vorhanden Wta: 0	Fi: alle 8m vorhanden Wta: 3 Stk vorhanden (geschützt) vereinzelt Wfö und Vbe	Fi alle 10m OK, dazwischen Lbh	<input checked="" type="checkbox"/>		
Bemerkungen:							

Gemeinde/ Ort:			Datum:		Wirkungsanalyse Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? ja/ - Was sind die Ursachen? nein - Waren die Massnahmen wirksam?	
Weiserfläche Nr.:			BearbeiterIn:			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr ...2008.....	Etappenziele Jahr ...2008 erreicht in 10 Jahren.....	Zustand 2 Jahr ...2020.....		
• Mischung (Art und Grad)	Ta: 20-90 % Fi: 10-80% Vbe, Bah bis 30% (Samenbäume)	Wta 0 Fi 75 Wfö 25 Lbh 0	Wta: e Fi: 60 Wfö: 40 Lbh: e	Wta: 10 Fi: 50 Wfö: 20 Lbh: 20	<input checked="" type="checkbox"/>	Kein Veränderung, Wta wurden teils geschützt
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	2 D-Klassen mit genügend entwicklungsfähigen Bäumen	Einschichtig BH 2-3 kaum entwicklungsfähig	Bestehende Fi-Verjüngung (2008) mit Jahrestrieben von 25cm	Stufigkeit vorhanden 2-D Klassen erreicht mit genügend entwicklungsfähigen Bäumen. Bestehende Fi kann sich gut entwickeln	<input checked="" type="checkbox"/>	Verjüngung gut vorhanden dank Holzschlag
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Wta: Einzelbäume Fi: Kleinkollektive Lückenlänge < 40 m in Falllinie	Fi einzelbaumweise Lü-Längen < 40 m	Lückenlänge < 40m	Wta: Einzelbäume Fi: Kleinkollektive Lückenlänge < 40m	<input checked="" type="checkbox"/>	Lückengrösse gut gewählt
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	KL mind. 1/2 HD < 80 nur vereinzelt Hänger	Fi 1/3 < 80, Wfö 1/10, > 100 kaum Hänger	Fi: KL mind. 1/2 keine Hänger	Keine Hänger, Lotrechte Stämme mit guter Verankerung HD < 80 KL 1/2 - 2/3	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch Holzschlag gut verankerte und stabile Bäume
• Verjüngung - Keimbett	Fläche Vegi-Konkurrenz stark < 1/2	> Wta alle 15 m mit Verbiss Fi, vorhanden, Wfö kaum Vbe nicht		starke Veg. Konkurrenz vorhanden, vorallem im unteren Bereich. Viel Farn und Brombeere sowie Zwergholunder und Heidelbeere. Oberer Bereich etwas besser. Trotzdem kann sich die Verjüngung gut entwickeln.	<input checked="" type="checkbox"/>	Holzschlag begünstigte die Schlagflora, aber auch durch natürlich Topographie entstanden Blössen, worin sich Farn gut entwickelte.
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	alle 3 m 1 Wta (bei DG < 0.6) in Lücken Fi und Vbe	Wta: alle 15m mit Verbiss Fi vorhanden, Wfö kaum, Vbe nicht	Wta: alle 10 m unverbissen (falls geschützt) Bestehende Fi- Verjüngung (2008) mit Jahrestrieben von 25 cm Wfö. Auf Rohboden (Schürfungen) vorhanden	Wta nur vereinzelt verbissen, vereinzelt auch Vbe, Wfö zeigt gute Verjüngungsansätze dank Schürfung. Teils sind Fegeschäden an Wfö vorhanden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Wfö und Wta wurden in WF nicht geschützt. Ausserhalb WF schon.
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	alle 19 m Verj. Ansatz, mischungsgerecht	Fi: alle 10 m vorhanden Wta: 0	Fi: alle 8m vorhanden Wta: 3 Stk vorhanden (geschützt) vereinzelt Wfö und Vbe	Fi alle 10m OK, dazwischen Lbh	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bemerkungen:						

Bemerkungen zur Weiserfläche Salvaplauna 2020

Die Weiserfläche wurde am 3. Juni 2020 begangen und eine Wirkungskontrolle wurde durchgeführt.

Folgende Fragen wurden beantwortet:

1. Licht: Wie gross müssen Öffnungen sein, damit sich Fi, Wfö und Wta ansamen und verjüngen?

Die Lückengrösse wurde gut gewählt, evtl. etwas zu gross, da sich die Schlagflora mit Brombeere, Farn, Gras und Zwergholunder stark mit der Verjüngung konkurrenziert.

2. Bestehende Verjüngung: Wie entwickelt sich diese mit und ohne Schutz?

Es zeigt sich deutlich, dass mit Schutz die Wta und Wfö bessere (Keine Vorschläge) haben.

Der Wildeinfluss ist stark spürbar. Erstaunlich ist aber, dass es im oberen Bereich, in der Nähe des Eckpunkts 2 sehr viel Wta in der Ansamung hat. Jedoch ist fraglich, ob diese ohne Schutz aufkommen kann.

3. Wfö: Wie viel besser wächst diese auf Schürfungsflächen auf?

Die Wfö hat auf dem geschürften Boden gute Ansamungsbedingungen gefunden. Auch hier ist noch unklar, wie sich diese weiter entwickeln wird. Vereinzelt wird sie vom Wild gefegt.

Wie weiter?

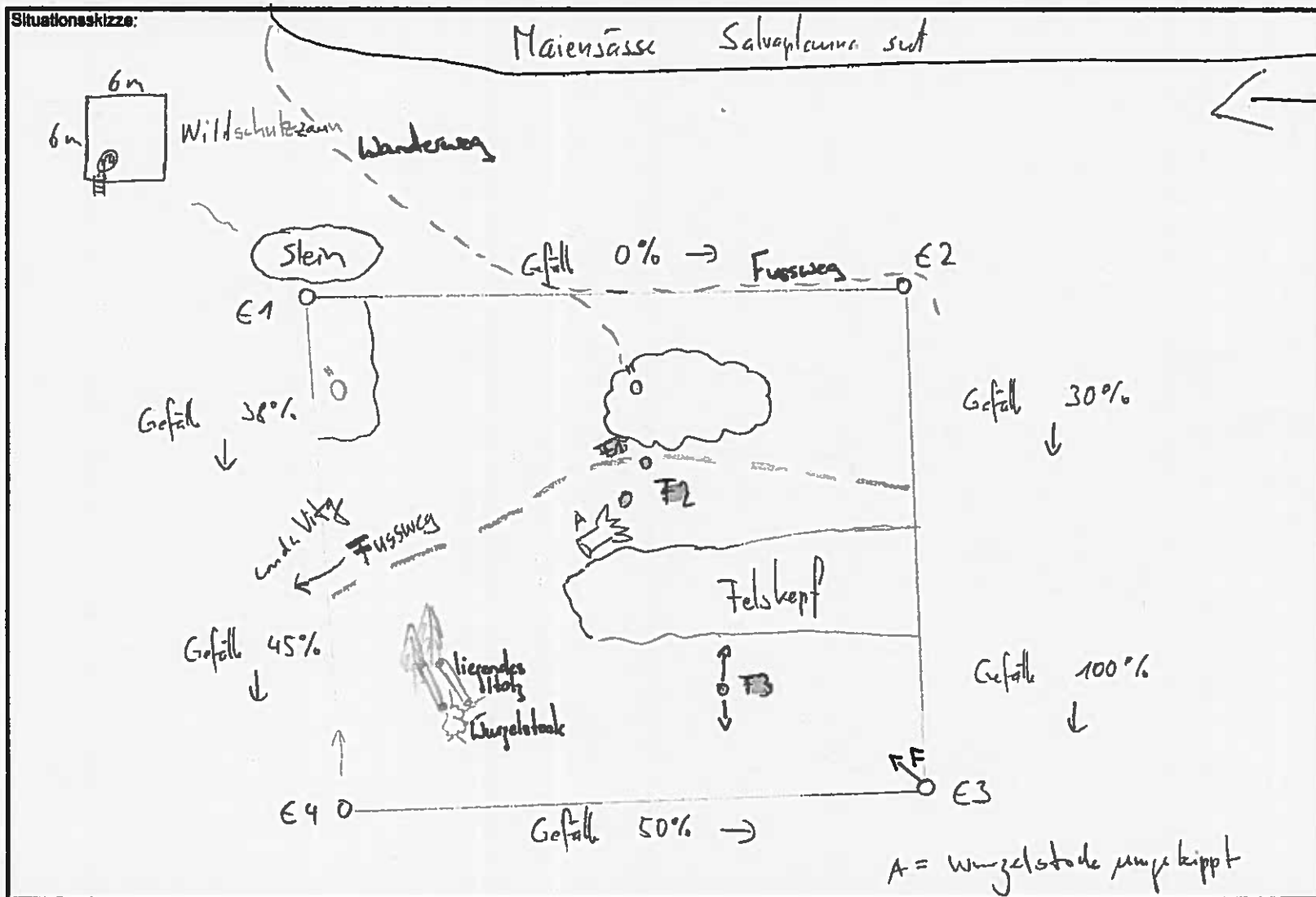
Die Fläche wird weiterhin dokumentiert und alle 2-3 Jahre werden Fotos gemacht.

Es stellen sich weiterhin die Fragen, welche Chance hat die Wta mit und ohne Schutz sowie sieht die Zukunft der Wfö aus? Können sich diese beiden Baumarten trotz Vegetationskonkurrenz und starkem Wildeinfluss behaupten?

Nächste Kontrolle in 5 Jahren.

16.6.2020/ Br

Situationskizze:



~~FC~~

+ Foto-
Formular

Fotodokumentation: Weiserfläche Salvaplauna/ Sumvitg

Eckpunkt 1, Blick Richtung Osten (3.6. 2020)



Eckpunkt 2, Blick Richtung Nordwesten (3.6.2020)



Eckpunkt 1, Blick Richtung Süden (3.6.2020)



Eckpunkt 3, (3.6. 2020)



Eckpunkt 4, in Richtung Ost (3.6. 2020)



Fotopunkt 1, in Richtung Nordost (3.6. 2020)



Fotopunkt 1 in Richtung Süd (3.6. 2020)



Fotopunkt 2, (3.6. 2020)



Fotopunkt 2, (3.6. 2020)



Fotopunkt 3, (3.6. 2020)



Fotopunkt 3, (3.6. 2020)

